

Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

Beitrag von „Mia“ vom 9. Februar 2006 12:29

Meine Vorschläge sind problemlos am Gymnasium umzusetzen. Hausaufgabenhefte sind je nach Lehrer auch bei uns am gymnasialen Zweig üblich. 2 Minuten von jeder Stunde für die Hausaufgaben sind ebenfalls drin und je nach Lehrer auch sowieso eingeplant.

Alles andere lässt sich in einem einzigen Elterngespräch klären. Diese sind auch am Gymnasium üblich.

Die Spiele zur Förderung der Merkfähigkeit sollen natürlich nicht im Unterricht gespielt werden, sondern sind als Fördervorschläge zu verstehen. Selbst im Hauptschulbereich spiele ich sowas mit den Kindern nicht regulär im Unterricht.

Die einzige Schwierigkeit, die auftreten könnte, wäre mangelnde Kooperationsbereitschaft seitens der Eltern. Wenn diese die Fördervorschläge nicht unterstützen und gemeinsam mit dem Kind umsetzen können, dann sind diese Strukturierungshilfen nur sehr eingeschränkt möglich.

Gruß

Mia